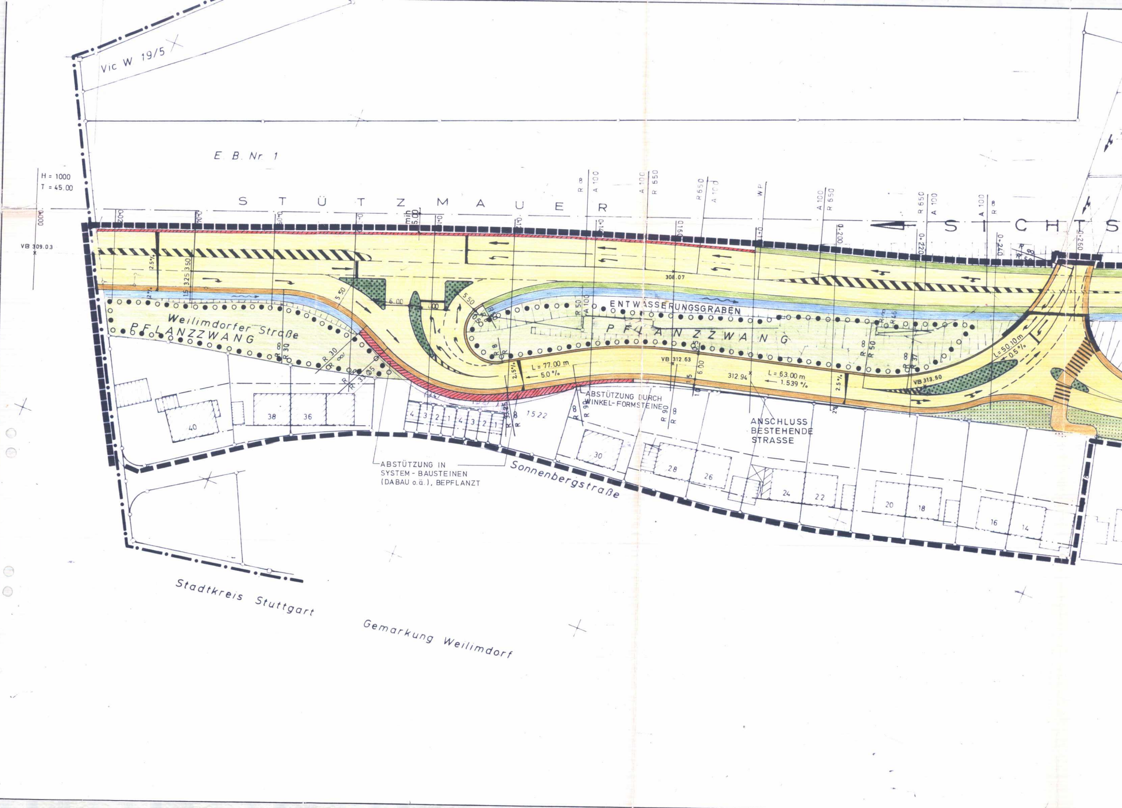
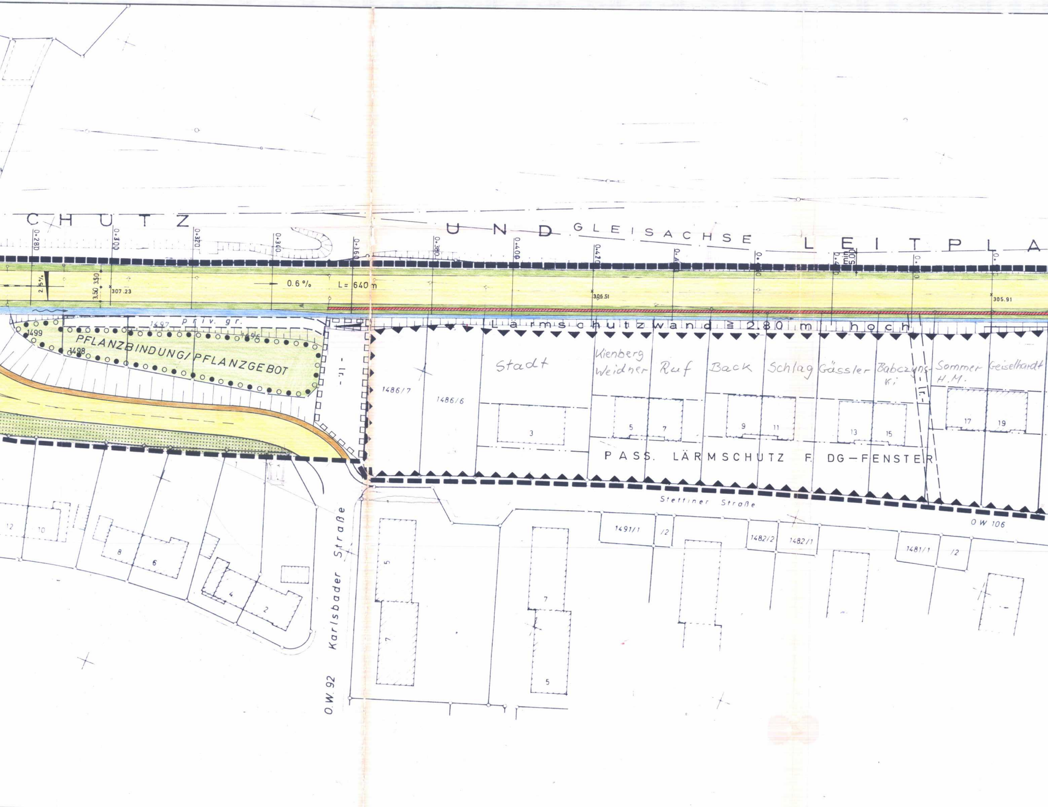
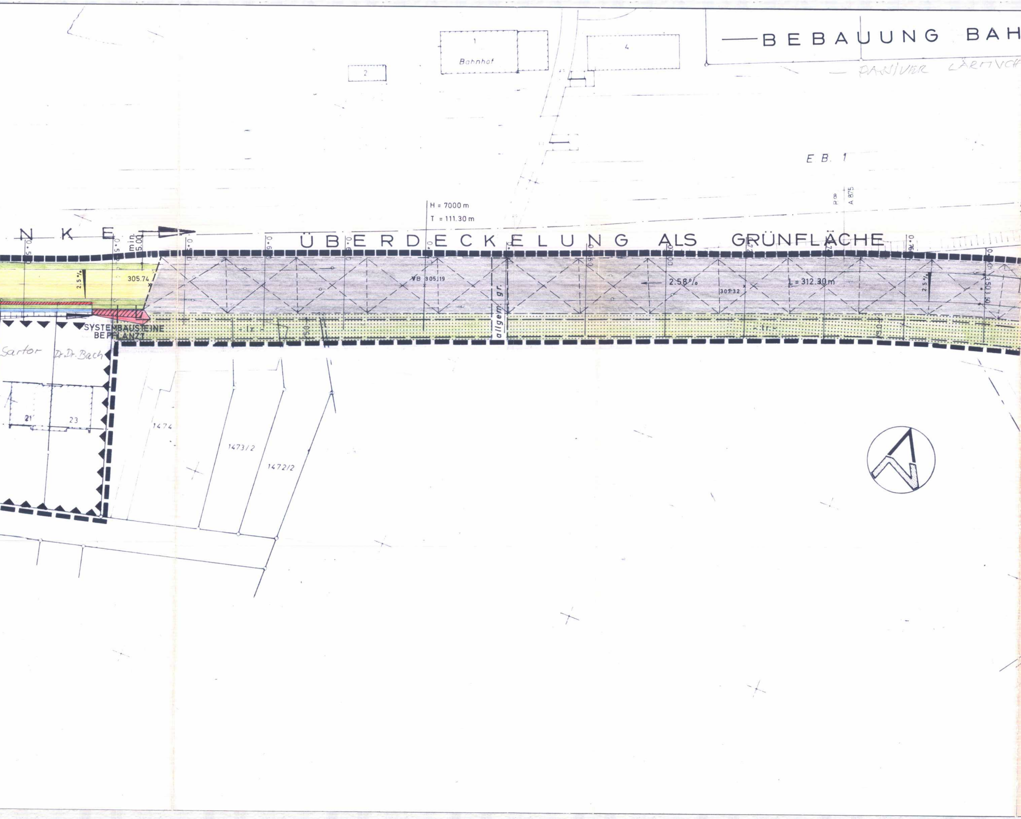
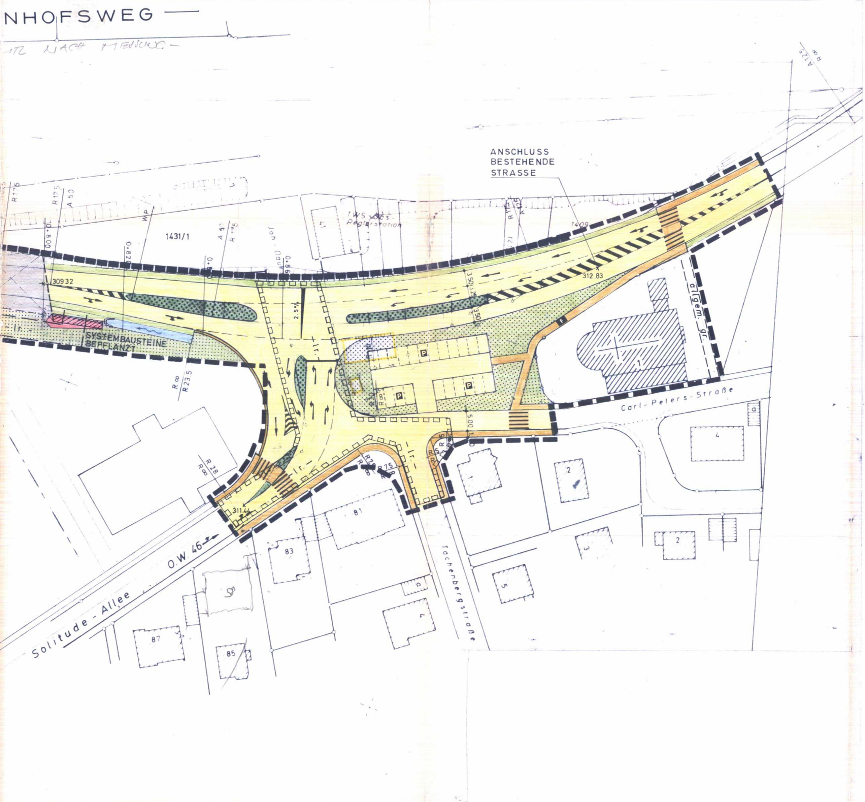

Vic W 19/5
E. B. Nr. 1
H = 1000
T = 45.00
VB 309.03
STÜTZMAUER
SICHTS
mih 5.00
R 8
A 100
R 550
R 650
WP
A 100
R 650
R 650
A 100
A 100
R 8
0+200
0+220
0+240
0+260
2.5%
3.50
3.25
306.07
6.00
5.50
5.50
ENTWÄSSERUNGSGRABEN
Weilimdorfer Straße
PFLANZZWANG
PFLANZZWANG
R 50
A 100
R 30
R 30
R 8
R 50
L = 77.00 m
5.0 %
VB 312.63
312.94
L = 63.00 m
1.539 %
VB 313.60
L = 50.10 m
0.5 %
ABSTÜTZUNG DURCH WINKEL-FORMSTEINE
ANSCHLUSS BESTEHENDE STRASSE
1522
R 90
R 8
40
38
36
4 3 2 1 4 3 2 1
30
28
26
24
22
20
18
16
14
ABSTÜTZUNG IN SYSTEM - BAUSTEINEN (DABAU o.ä.), BEPFLANZT
Sonnenbergstraße
Stadtkreis Stuttgart
Gemarkung Weilimdorf


C H U T Z
U N D
GLEISACHSE
L E I T P L A
0+280
0+300
0+320
0+340
0+360
0+380
0+400
0+420
min 5.00
2.5%
3.50 3.50
307.23
0.6 %
L= 640 m
306.51
305.91
Lärmschutzwand ≧ 2.80 m hoch
1497 priv. gr.
1499
1496
1498
PFLANZBINDUNG/PFLANZGEBOT
1486/7
1486/6
Stadt
Kienberg
Weidner
Ruf
Back
Schlag
Gässler
Babczynski
Sommer H.M.
Geiselhardt
3
5
7
9
11
13
15
17
19
PASS. LÄRMSCHUTZ F. DG-FENSTER
Stettiner Straße
O W 106
1491/1
/2
1482/2
1482/1
1481/1
/2
12
10
8
6
4
2
Karlsbader Straße
O.W. 92
5
7
7
5


BEBAUUNG BAH
PASSIVER LÄRMSCH
Bahnhof
1
2
4
E B. 1
P 8
A 875
H = 7000 m
T = 111.30 m
N K E
ÜBERDECKELUNG ALS GRÜNFLÄCHE
min. 5.00
2.5 %
305.74
VB 305.19
allgem. gr.
2.58 %
307.32
L = 312.30 m
2.5 %
SYSTEMBAUSTEINE BEPFLANZT
- tr. -
Sartor
Dr. Dr. Bach
21
23
1474
1473/2
1472/2


NHOFSWEG
ANSCHLUSS BESTEHENDE STRASSE
1431/1
1409
309.32
312.83
311.44
SYSTEMBAUSTEINE BEPFLANZT
allgem. gr.
Carl-Peters-Straße
Tachenbergstraße
Solitude-Allee
O.W. 46
81
83
85
87
P
F

FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 BBauG

🟨	Verkehrsflächen
F P	Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung wie Fußgängerbereich (F), Parkfläche (P)
🟩	Verkehrsgrün
———	Straßenbegrenzungslinie
x VB	Visierbruch
H=7000 m	Halbmesser der Kuppe / Wanne
x 305.91	...... m ü.NN Höhenlage
T=45.00 m	Tangentenlänge
2.5 %	Quergefälle
R 600	Radius in Meter
A 100	Klothoide in Meter
▨	Fläche für Aufschüttung zur Herstellung des Straßenkörpers
▨	Fläche für Abgrabung zur Herstellung des Straßenkörpers
🟥	Stützmauer
▨	Fläche für Nutzungsbeschränkungen oder Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen i.S.d. BImSchG
🟩	Öffentliche und private Grünflächen
● ○	Fläche mit Bindung für Bepflanzungen und für die Erhaltung und zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
-gr- -fr- -lr-	Fläche mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten
■■■	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

Planbestandteile

- Bebauungsplan/Lageplan mit zeichnerischem und Textteil Z.Nr 11.09.1981/14.05.1982
- Regelquerschnitt Z.Nr. 118 80-2-8 vom 10.09.1981/08.03.19
- Querprofile Z.Nr. 118 80-2-15 vom 08.09.1981/5.82
- Höhenplan Z.Nr. 118 80-2-3 vom 30.09.1980
- Höhenplan Z.Nr. 118 80-2-24 vom 03.01.1980
- Grünordnungs-Richtlinienplan vom 14.05.1982
- Brückendurchfahrt Plan Nr. 2, Dr. Jng. W. Dreher, vom 2.10.1981

Planübereinstimmung

Die Planunterlagen im Maßstab 1:500/50 stimmen hinsichtlich de
zeichnungen mit dem Liegenschaftskataster und hinsichtlich der
lichen Anlagen mit dem örtlichen Zustand vom April 1982 überei

§ 9 (1) 11

§ 9 (1) 11

§ 9 (1) 11

§ 9 (1) 26

§ 9 (1) 26

§ 9 (1) 26

§ 9 (1) 24,
§ 9 (5)

§ 9 (1) 15

§ 9 (25a+b)

§ 9 (1) 21

§ 9 (7)

. 118 80-2-1 vom

82/5.82

r Grenzen und Be-
dargestellten bau-
n.

TEXTTEIL

Plangrundlagen

Dem Bebauungsplan liegen zugrunde:

- das Bundesbaugesetz (BBauG) i.d.F. vom 18.8.1976, zuletzt geändert d.Ges. vom 6.7.1979 (BGBl.I S. 949)
- die Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. vom 15.9.1977 (BGBl.I S. 1763)
- die Landesbauordnung (LBO) i.d.F. vom 20.6.1972, zuletzt geändert d.Ges. vom 12.2.1980 (GBl. S. 116)
- die RAS Entwurf 1981 Richtlinie für die Anlage von Straßen
- die RLS-81 Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen 1981
- die Erhebungen und Berechnungen des Ingenieurbüros für Bauphysik L. Kulka in 7145 Markgröningen vom 5.3.1982 über notwendige Schallschutzmaßnahmen an dem geplanten Neubau der Gehenbühlstraße BS 10/3/82.

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Verkehrsflächen § 9 (1) 11 BBauG

   Verkehrsflächen entsprechend den Planeinträgen, gegliedert in Fahrbahn, Schutz- und Grünstreifen, Wasserrinne, Gehwege, mit verkehrsregelnden Anlagen, Blendschutz und Distanzleitplanken, mit Stützmauern, teilweise Überdeckelung und Lärmschutzwand.

2. Böschungen, Stützbauwerke § 9 (1) 26 BBauG

   Zur Herstellung des Straßenkörpers sind die an die Verkehrsfläche angrenzenden Grundstücksflächen für Böschungen bis zu der durch Zeichnung bestimmten Begrenzungslinie als Flächen für Aufschüttungen oder Abgrabungen und für unterirdische Teile von Stützbauwerken in einer Breite und Tiefe bis 1,50 m als Flächen für Stützmauern festgesetzt. Am Böschungsfuß gegen die Lärmschutzwand ist eine 1,00 m breite flache Wasserrinne mit Rasenansaat herzustellen und das Wasser durch Einläufe in den Straßenkanal abzuleiten; die Bepflanzung mit den Wasserablauf hemmenden Pflanzen ist nicht zulässig.

3. Einfriedigungen § 9 (4) BBauG i.V.m. § 111 (1) 6 LBO

   Einfriedigungen sind gegen Verkehrsflächen um mindestens 1,00 m zurückzusetzen, sie dürfen die Höhe von 1,50 m nicht überschreiten und die Sichtverhältnisse an Straßeneinmündungen nicht beeinträchtigen.

4. Grünflächen, Pflanzbindungen und -gebot § 9 (1) 15, 25 BBauG

   Die öffentlichen und privaten Grünflächen und die mit Pflanzbindung und Pflanzgebot gekennzeichneten Flächen sind mit Ausnahme von Wegflächen mit Bäumen und Sträuchern (einheimische Laubgehölze) anzupflanzen und so zu erhalten; die Sicht an Straßeneinmündungen ist freizuhalten. Vgl. Grünordnungs-Richtlinienplan (Beilage).

5. Geh- und Fahrrechte § 9 (1) 21 BBauG

   Auf den gekennzeichneten Flächen wird ein Gehrecht je nach Kennzeichnung zugunsten der Allgemeinheit oder der Angrenzer und ein auf die Anlegung und Unterhaltung eingeschränktes Fahrrecht für die Stadt Korntal-Münchingen festgesetzt.

6. Leitungsrechte § 9 (1) 21 BBauG

   Auf den gekennzeichneten Flächen werden Leitungsrechte für die Bundespost, die Neckarwerke AG, Esslingen, die Technischen Werke der Stadt Stuttgart und die Stadt Korntal-Münchingen festgesetzt. Die Bepflanzung mit tieferwurzelnden Bäumen und Sträuchern über der Leitungsstrasse ist unzulässig.

7. Kennzeichnung § 9 (1) 24 BBauG

   Der Geltungsbereich wird als Fläche gekennzeichnet, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen gegen Verkehrsimmissionen zu treffen sind.

8. Bauliche Nutzung § 9 (1) 1-4, §§ 22, 23 BauNVO und § 111 LBO

   Die Festsetzungen in den Bebauungsplänen mit Bauvorschriften für die Gebiete Gehenbühl und Sonnenbergstraße über Art und Maß der baulichen Nutzung, über die Bauweise und die überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen der Baugrundstücke werden nicht geändert und gelten fort, soweit dieser Bebauungsplan nicht ergänzende Festsetzungen enthält.

---

vedewa
Kommunale Vereinigung für
Wasser- und Abfallwirtschaft r.V.
Werfmershalde 22, 7000 Stuttgart 1

Gefertigt :
11.9.81. / 14.5.82.
Z. Nr. 11880 — 2 — 1
i.V.

stadt korntal-münchingen

Bebauungsplan

GEHENBÜHLSTRASSE

STADTTEIL KORNTAL
LANDKREIS LUDWIGSBURG

Aufstellungsbeschluß des Gemeinderats vom 17.08.1978, ortsüblich bekanntgemacht im Amtsblatt der Stadt Korntal-Münchingen am 02.11.1978.

Öffentliche Darlegung und Anhörung nach § 2a Absatz 2 und 3 BBauG, vom Gemeinderat beschlossen am 17.08.1978 und 18.10.1979, durchgeführt am 10.12.1980 und 17.03.1982.

Entwurfs- und Auslegungsbeschluß des Gemeinderats vom 27.5.1982, ortsüblich bekanntgemacht im Amtsblatt der Stadt Korntal-Münchingen am 3.6.1982, öffentlich ausgelegt vom 11.6.1982 bis 12.7.1982

Satzungsbeschluß des Gemeinderats nach § 10 BBauG vom 2.9.1982

Genehmigt gemäß § 11 BBauG durch Erlaß des Landratsamts Ludwigsburg vom 14.12.1982 Nr. 21-621.41

Rechtsverbindlich gemäß § 12 BBauG mit der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung im Amtsblatt der Stadt Korntal-Münchingen am 22.12.1982 und Bereithaltung des Bebauungsplans mit Begründung zur Einsichtnahme ab 22.12.1982

Zur Beurkundung

Korntal-Münchingen, den 22.12.1982

3

Bürgermeister